



Genuss in 3 Akten

Kleine Köstlichkeiten und einen erfrischenden Aperitif vor der Vorstellung. Feines aus Küche und Keller nach dem Theater. Ein romantisches Theaterwochenende in unserer Living Suite oder in einem unserer neuen Verwöhnzimmer. Und das alles vis-à-vis vom Stadttheater Mödling!

Babenberggasse 6, 2340 Mödling
Tel 02236/22246, babenberghof@aon.at
www.babenberghof.com

Babenbergerhof
Hotel Restaurant Cafe Bar



Stadt
theater
Mödling

Intendant: Bruno Max

SPIELPLAN

2014/15

DIE ERSTE REGEL DESTHEATERS: ES GIBT KEINE REGELN!

DARIO FO



Impressum: TZF-Intern Nr. 338

Mitteilungsblatt des Vereins „Theater zum Fürchten“, 1050 Wien

Verlagspostamt 1050 Wien / 2340 Mödling

Zul. Nr. GZ 02Z032234 S

Sponsoring.Post

Stadttheater Mödling, Babenberggasse 5, A-2340 Mödling

Tel: (02236) 42 9 99

vorbehaltlich Satz- und Druckfehlern, sowie Programm- und Terminänderungen

www.stadttheatermoedling.at www.theaterzumfuerchten.at

Fotos: © 2013/2014 Bettina Frenzel, www.frenzel.at • Graphik-Design: © 2014 Tom Lackner, (+43/664) 310 43 00

DAS STADTTHEATER. DAS PROGRAMM.



Liebe Theaterfreundinnen und -freunde!

Schon zum achtzehnten Mal darf ich Ihnen die neue Saisonvorschau des Stadttheaters präsentieren! Und wir hoffen auch diesmal, dass unsere kreative Phantasie und Ihre Wünsche als Zuschauende so gut miteinander korrespondieren wie in den vergangenen Jahren, in denen unser Ensemble und sein treues Publikum eine seltene Symbiose eingegangen sind: mit vielen verschiedenen Stücken, Geschichten und Stilen einen durchgehenden Dialog miteinander aufrechtzuerhalten. Und deswegen haben wir von der ungewöhnlichen Ausgrabung aus der Shakespearezeit bis zum aktuellen Gegenwartsstück, vom spezifisch österreichischen bis zum Welttheater, wieder eine hoffentlich für Sie interessante und spannende Mischung zusammengestellt. Zusätzlich nehmen wir uns mit *Diese Bretter sollen brennen!* als Theater selbst auf die Schaufel und setzen mit *Café zur Barrikade* die erfolgreiche Serie unserer „Dinner“-Produktionen fort.

Wir wollen nicht nur der künstlerische Leitbetrieb der Stadt sein, sondern auch als vielseitige Basis für andere kulturelle Aktivitäten tätig sein: Darum fungieren wir nicht nur als Gastgeber für den Kinoclub Capitolino, die Ballettschule Schwamberger und den Philharmonischen Zyklus, sondern stellen der Stadt vor dem Theater den neuen Offenen Bücherschrank und den TheaterBuchClub (TBC) mit monatlichen literarischen Aktivitäten zu Verfügung.

Ich freue mich auf eine aufregende Spielzeit und hoffe auf Ihren zahlreichen Besuch!

Alles Liebe

Ihr

Bruno Max, Intendant

VIERZEHN / FÜNFZEHN

UND DAS BRINGT IHNEN DIE NEUE SAISON:

DIE STÜCKE

- Der Gott des Gemetzels
- Die Rächer
- Moonlight & Magnolias
- Café zur Barrikade –
Eine Jause mit Revolution
- Rainman
- Love for Love
- Oberst Redl – Ein Patriot
- Der Unbestechliche
- Diese Bretter sollen brennen!

PLUS

- TBC – Der TheaterBuchClub
- Stadttheaterball
- Filmclub Capitolino
- Kindertheater „Theater mit Horizont“
- Philharmonia-Zyklus Mödling

Achtung! Alle Angaben vorbehaltlich notwendiger Programm- oder Terminänderungen sowie vorbehaltlich Druck- und Satzfehlern.



Liebe Freunde des Stadttheaters Mödling!

Schon seit 1998 hat sich das Mödliner Stadttheater zum wohl wichtigsten Treffpunkt der heimischen Kulturfreunde jeden Alters entwickelt. Schon seit damals punktet das Stadttheater Mödling bei seinem treuen Publikum mit spannender Unberechenbarkeit, die TheaterliebhaberInnen weit über Mödlings Grenzen hinaus schätzen. Deshalb investiert die Stadt auch weiterhin zu Recht in diesen künstlerischen Leitbetrieb und freut sich über die Erfolge dieser Mödlinger Kultur-Institution wie z. B. die mehrfache Nominierung zum Nestroy – dem bedeutendsten Theaterpreis Österreichs. Auch die Verleihung des Berufstitels „Professor“ durch den Bundespräsidenten an unseren Intendanten Bruno Max, der gemeinsam mit seinem engagierten Team stets das Besondere und Herausragende anstrebt, ehrt unsere Stadt. Das Stadttheater Mödling braucht hier den Vergleich mit weit größeren und stattlicher dotierten Spielstätten nicht zu scheuen. Auch auf den neuen Spielplan für die Saison 2014/2015 mit seiner gewohnt ungewöhnlichen Mischung aus Klassikern, zeitgenössischem Theater und hautnahen Schauspiel-Erlebnissen darf man mit Recht gespannt sein.

Als Bürgermeister der Stadt Mödling darf ich Ihnen aber auch die zahlreichen anderen Attraktionen der Stadt ans Herz legen. Unsere vielfältige Gastronomie bietet alles, was zu einem gelungenen Abend beitragen kann, und das historische Zentrum, die Fußgängerzone und die moderne Hauptstraße laden zum Bummeln und Einkaufen ein.

So darf ich Ihnen abschließend interessante, spannende, bewegende und durchaus auch nachdenklich machende Abende in unserem Mödliner Stadttheater und in unserer schönen Stadt Mödling wünschen!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

LAbg. Hans Stefan Hintner, Bürgermeister



Liebe Theaterbesucherin! Lieber Theaterbesucher!

Das prolongierte Wunder hat unser Stadttheater-Intendant Bruno Max sein Buch zum hundertjährigen Bestand der Mödliner Bühne treffend genannt, denn Mödling ist die einzige Stadt in Niederösterreich, in der es ein ganzjährig spielendes Stadttheater mit eigenem Ensemble gibt. Dies trägt wesentlich zu einer gesellschafts- und kulturpolitischen Akzentuierung der Stadt bei. Mit der substantiellen Unterstützung des Jahresbetriebs setzen die Stadtgemeinde Mödling und das Kulturressort damit aber auch eine klare Priorität und sorgen für „geistige Nahrung“ – meiner Ansicht nach eine Grundaufgabe einer öffentlichen Gebietskörperschaft.

„Leben ohne Theater ist möglich, aber sinnlos“ – diese Abwandlung eines Zitats des großen Komödianten Vicco von Bülow alias Loriot beschreibt wohl am besten den Zugang der Schauspielerinnen und Schauspieler des Stadttheaters Mödling zu ihrer künstlerischen Tätigkeit. Sie leben für, mit und durch das Theater. Gehaltvolle und hervorragende Inszenierungen, hohe Qualität, Liebe zum Theater und zur Stadt Mödling, Experimentierfreude, Vielfalt und ein offener Zugang zu Neuem sind Grundprinzipien des Teams rund um unseren hervorragenden Direktor Bruno Max.

Ich wünsche Ihnen, dass jeder Abend im Stadttheater Mödling – von der Komödie bis zum klassischen Drama, vom Experiment bis zu den zahlreichen Zusatzveranstaltungen – für Sie zu einem „Fest der Kultur“ wird.

Herzlichst

Ihr

Mag. (FH) Paul Werdenich, Stadtrat für Kunst und Kultur

Blick zurück

DER FALL FURTWÄNGLER

Stück in zwei Akten
von Ronald Harwood



Inscenierung: Hölger Herzscheid

GLAUBE LIEBE HOFFNUNG

Ein kleiner Totentanz
von Ödön von Horváth



WIE ES EUCH GEFÄLLT

Komödie von
William Shakespeare



PICKNICK AN DER FRONT

Eine Landpartie ins Niemandsland 1914-1918



RAOUL BLEIBT ZUM ESSEN

Eine rabenschwarze Komödie um Sex, Tod und Hausmannskost
frei nach dem Film *Eating Raoul* von Paul Bartel



Großraum Los Angeles:
Aufgeschlossenes
Paar, experimentier-
freudig, sucht spenda-
ble Swinger für ein
einmaliges Erlebnis...
Seriose Zuschriften an
Postfach 666 69



Virginia Woolf ORLANDO

Für die Bühne nacherzählt
von Marcus Ganser

DER VORNAME

Komödie von Matthieu Delaporte & Alexandre de la Patellière



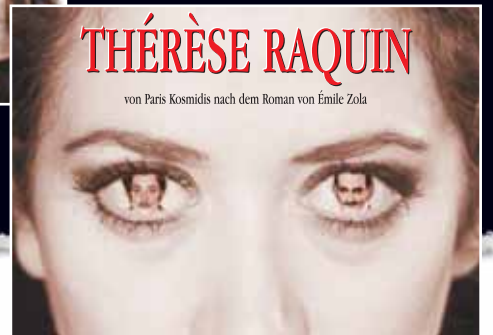
DON JUAN

Komödie von Molière



THÉRÈSE RAQUIN

von Paris Kosmidis nach dem Roman von Émile Zola



Das war die Saison 2013/14



DER GOTT DES GEMETZELS

Komödie von
YASMINA REZA

Der elfjährige Ferdinand hat auf dem Spielplatz dem gleichaltrigen Bruno zwei Schneidezähne ausgeschlagen. Die gutbürgerlichen Eltern treffen einander, um ganz vernünftig, tolerant und wie es sich für kultivierte Menschen gehört, über den Vorfall zu sprechen. Alain und Annette überlegen mit Véronique und Michel bei Kaffee und Kuchen, wie man zivilisiert und pädagogisch richtig die Sache aus der Welt schafft. Aber schon bei der Schuldfrage ist man unterschiedlicher Meinung. Ist so ein brutales Verhalten eines Kindes nicht auch ein Zeichen dafür, dass in der Familie irgendetwas nicht stimmen kann? Ein Wort ergibt das andere, und ohne Vorwarnung geraten die beiden Paare selbst in eine Auseinandersetzung, bei der alle gesellschaftlichen Spielregeln und Lebenslügen über Bord gehen.

Seit Edward Albees Zimmerschlacht *Wer hat Angst vor Virginia Woolf?* hat niemand die Abgründe von Paarbeziehungen so geistreich und bitterbörs ausgelotet wie die französische Erfolgsautorin Yasmina Reza.

Es spielen: Monica Anna Cammerlander, Johanna Withalm, Dirk Warne, Hendrik Winkler

Inszenierung: **RÜDIGER HENTZSCHEL**

Foto: Christina Saginth und Leopold Selinger
in **GLAUBE LIEBE HOFFNUNG** (2013)

DIE RÄCHER

von **CYRIL TOURNEUR (1607)**

Deutsch von **H. C. ARTMANN**

Wenn Shakespeare das Drehbuch von *Pulp Fiction* geschrieben hätte, hätte es nicht blutrünstiger, grotesker und extravaganter werden können als *Die Rächer*, das in England längst wiederentdeckte spektakuläre düstere Vergeltungsdrama seines Zeitgenossen Cyril Tourneur (1575-1626).

Angesiedelt in einem düsteren Phantasie-Italien bössartiger Renaissancefürsten voller Leidenschaften, Abartigkeiten und schnell zustoßender Dolche gibt dieser „Gothic Thriller“ dem Zuschauer das, was das blutrünstige Publikum des siebzehnten Jahrhunderts neben Tierhatzen und Hinrichtungen genauso liebte wie der Hardcore-Actionfilm-Fan der Gegenwart: Pures Theater! Leidenschaft, Verrat, Wahnsinn, geschändete Jungfrauen und Meuchelmord – eine Gratwanderung, bei der alle (auch die fiesesten) Register der Schauspielkunst gezogen werden. In den Figuren und ihren maßlosen Ungeheuerlichkeiten finden sich dabei die Archetypen der großen Shakespearefiguren wieder, von Hamlet bis Richard III., doch in ursprünglicher, noch roher Form. Aber wie es der Autor so treffend formuliert: „Das Trauerspiel ist gut, wenn der Verruchte blutet!“

Inszenierung: **BRUNO MAX**

Foto: Bernie Feit, Michael Reiter und Selina Ströbele
in **RAOUL BLEIBT ZUM ESSEN (2014)**

MOONLIGHT & MAGNOLIAS

Komödie von
RON HUTCHINSON



Hollywood 1939: Produzent David O. Selznick hat die Rechte für den erfolgreichsten Roman seiner Zeit erworben und plant aus dem 600-Seiten-Wälzer den größten Film aller Zeiten zu machen: *Vom Winde verweht*. Clark Gable und Vivien Leigh sind schon besetzt, eine ganze Filmstadt ist gebaut, die Presse hat Blut geleckt, viel Geld wurde investiert: Der Streifen muss einfach der Jahrhundert-Erfolg werden. Doch bereits nach wenigen Drehtagen ist Selznick mit seinen Nerven am Ende und schmeißt den Regisseur sowie das ganze kreative Team wegen Unfähigkeit hinaus. Nun droht die Jahrhundert-Pleite: Er braucht in Rekordzeit ein neues Drehbuch und einen neuen Regisseur! Rettung naht in Gestalt von Starregisseur Victor Fleming und Ben Hecht, Hollywoods bestem Drehbuch-Autor. Doch leider hat dieser den Roman weder gelesen noch überhaupt Lust, sich mit diesem „Mondlicht- und Magnolien-Kitsch“ näher zu befassen, während in Europa der Zweite Weltkrieg vor der Tür steht. Also greift der Produzent zu drastischen Mitteln: Er schließt sich, Fleming und Hecht fünf Tage lang in seinem Büro ein. Ob es an ihrer ausschließlichen Bananen- und Erdnüsse-Diät liegt oder am zunehmendem Wahnwitz der Tag- und Nacht dauernden Drehbuchsitzung: Selznick und Fleming schreien, lieben, prügeln, krampfen und gebären sich den Inhalt des Buches Szene für Szene fünf Tage lang aus Leib und Seele, um Hecht ein Drehbuch abzuringen. Sie übernehmen alle Rollen gleichzeitig – und wer hätte gedacht, dass im jüdischen Hollywoodmogul eine kokette Südstaatenschönheit schlummert oder der abgebrühte Fleming sich als naives Sklavenmädchel auf dem Boden wälzen kann? Am Ende sind alle drei mehr durch den Wind als „Vom Winde verweht“...

Ron Hutchinsons rasantes „Making Of“ der legendären Südstaatenschnulze ist ein so unglaubliches und aberwitziges Szenario, dass es glattweg erfunden sein könnte – aber genau so wird die Story in Hollywood noch heute ehrfürchtig erzählt. Ganz großes Kino eben!

Inszenierung: **MARCUS GANSER**



CAFÉ ZUR BARRIKADE

EINE JAUSE MIT REVOLUTION

Wien 1848 in Liedern, Szenen und
Dokumente von **BRUNO MAX**

Ins Wiener Biedermeierkaffeehaus zu Kaffee und Apfelstrudel lädt Bruno Max in seiner neuesten „Dinner-Produktion“, doch bleibt die Idylle nicht lange ungebrochen, denn wir schreiben den März 1848 und der Herr am Nebentisch hat keinen Appetit: Es ist der Oberfeuerwerker Johann Pollet, und er hat soeben ohne Absicht Weltgeschichte geschrieben ... Wie ein kleiner Beamter versehentlich Freiheitsheld wird, was zwei junge Herren namens Marx und Wagner in Wien zu suchen haben, wie man mit Revolution Werbung für eine Komödie machen kann, und warum auf „Gütinand den Fertigen“ zuletzt ein BLUT-junger Kaiser folgt, das erfahren Sie bei einer Jause im Schatten der Wiener Barrikaden. Es wirken mit: Revoluzzer und Reaktionäre, die Publikumsliebhaber Nestroy und Scholz, tote Helden und überlebensfähige Feiglinge, Habenichtse und Hausherrn und natürlich Nandel, der Depp. Aber vielleicht war die ganze Geschichte doch ein bisschen anders ...

Der Pulverdampf von den Barrikaden überdeckt den Geruch von frischem Gugelhupf. Statt Milch spritzt Blut in den Kaffee: Wie schon in den letzten beiden Jahren bei *Sollen Sie doch Kuchen essen ...* und *Picknick an der Front* sitzt man als Publikum mittendrin im spektakulären Geschehen und erlebt hautnah Weltgeschichte. Mit Liedern, Szenen und Originaltexten erzählt THEATER ZUM FÜRCHTEN von Österreichs einziger richtigen Revolution.

Inszenierung: **BRUNO MAX**

RAINMAN

von **DAN GORDON***



Autohändler Charlie Babbit steckt in Geldproblemen. Bei der Beerdigung seines Vaters, von dem er sich schon vor Jahren entfremdet hat, erfährt er, dass er nichts als dessen alten Buick erben wird. Das ganze Vermögen geht an seinen autistischen Bruder Raymond, von dessen Existenz Charlie bislang nicht einmal wusste. In der Hoffnung, Raymond zur Überschreibung des Geldes zu überreden, entführt er ihn aus dem Pflegeheim. Mit einem perfekten Gedächtnis, aber hilflos gegenüber jeder kleinen Abweichung von seinem sicheren Tagesablauf, unfähig zu jeder Form des Körperkontakts und mit vielen Ticks geschlagen, reagiert Raymond völlig überfordert auf sämtliche Situationen des neuen Alltags. Und ein Flugzeug zu besteigen ist überhaupt unmöglich! Charlie ist zuerst genervt und geht sehr schroff mit seinem unbekanntem Bruder um, beginnt aber auf ihrer Flucht, die durch Rays Handicaps immer chaotischer wird, sich mehr und mehr auf die speziellen Bedürfnisse des Anderen einzustellen. Irgendwann ist das Geld nicht mehr die Hauptsache – aber was ist das Beste für Ray?

Diese behutsam in die Gegenwart adaptierte Theaterfassung erzählt in dramatischer und konzentrierter Weise die Story des Oscar-prämierten Kinoerfolges aus dem Jahre 1988.

* Basierend auf dem MGM Spielfilm. Story von Barry Morrow. Drehbuch von Ronald Bass und Barry Morrow. Produced by special arrangement with MGM ON STAGE, Darcie Denkert und Dean Stolber

Inszenierung: **DORIS HARDER**

LOVE FOR LOVE

Eine lieblose Komödie von
WILLIAM CONGREVE (1695)

Die besondere Liebe unseres Theaters für die Entdeckung und Entstaubung seltener englischer Klassiker ist bekannt: *Love for Love*, diese zynische Farce mit geistreichen Dialogen und schillernden Charakteren von William Congreve aus der „Restauration“-Ära, passt deshalb perfekt in unseren Spielplan. Eine schrille barocke Extravaganz aus der britischen Society von anno dazumal, in der wir den sorglosen Umgang mit Liebe und Geld auch unserer Zeit mühelos wiedererkennen können.

Schulden zwingen den Playboy Valentine dazu, zugunsten seines Bruders Ben auf sein väterliches Erbe verzichten zu müssen. Eine Heirat mit Angelica könnte ihn vielleicht retten, aber die ebenso kluge wie schöne Frau hat nicht vor, sich nur als Sparschwein ehelichen zu lassen. Brüderchen Ben, von rauen Abenteuern auf hoher See heimkommend, hat auch keine Lust, so ohne Weiteres die vom Vater arrangierte Ehe mit der Landpomeranze Miss Prue einzugehen. Mit Hilfe eines ganzen Panoptikums an habgierigen und geiligen Widersachern und Mitstreitern entwickeln sich irrwitzige Intrigen und Gegenintrigen, es geht um Sex und Finanzen, und beinahe kommt die Liebe dabei zu kurz...

Noch böser und zynischer als die älteren Shakespearefiguren, viel emanzipierter als die zeitgleichen Molière-Frauen und mindestens genauso pointiert und frivol wie die zweihundert Jahre jüngeren Oscar-Wilde-Gentlemen treten uns die Charaktere dieser bemerkenswerten Ausgrabung entgegen.

Inszenierung: **PETER GRUBER**





OBERST REDL – EIN PATRIOT

von **JOHN OSBORNE**

Deutsch von **MAXIMILIAN SCHELL**

Wenige Ereignisse vor den Schüssen von Sarajewo haben so entscheidend zum Untergang der Donaumonarchie beigetragen wie der Spionagefall des legendären Oberst Redl. Was macht aus einem ehrgeizigen und begabten Patrioten einen Hochverräter?

Wien um 1900, ein Ballsaal in einem herrschaftlichen Palais: Große Roben, klassische Musik, Champagner wird serviert, die Dame des Hauses dirigiert mit dem Fächer bizarr kostümierte Schönheiten durch den Raum. Erst langsam wird klar: Im pompösen Ballkleid der Gastgeberin steckt ein Mann, auch den anderen Damen wachsen drahtige Schnurrbärte – wir befinden uns auf einem Tuntenball, die „Damen“ sind Offiziere der kaiserlichen Armee. Inmitten dieser Gesellschaft steht in voller Uniform Alfred Redl, k.u.k. Geheimdienstchef und selbst homosexuell, ein Außenseiter unter Außenseitern.

John Osborne (*Blick zurück im Zorn, Der Entertainer*) erzählt ohne Tabus die Stationen des Lebens- und Leidensweges des Topspions abseits jeder Monarchieromantik und legt die Verlogenheit und Brutalität einer Gesellschaft frei, in der ein Außenseiter keine Chance hat, selbst wenn er das unehrliche Spiel und die Doppelmoral seiner Umgebung zu verinnerlichen versucht. Er rückt Redls Homosexualität in den Mittelpunkt und macht aus dem historischen Stoff eines seiner reichhaltigsten Stücke: einen Polit-Thriller über das schillernde Leben eines Nonkonformisten, eine tragische Parabel über Ausgrenzung, Repression und die Verquickung von Eros und Macht.

Inszenierung: **BRUNO MAX**

DER UNBESTECHLICHE

Lustspiel von
HUGO VON HOFMANNSTHAL

Diener Theodor eröffnet seiner Chefin, der Baronin, dass er gezwungen ist, nach all den Jahren im Haushalt der noblen Familie zu kündigen: Nicht nur, dass Jaromir, der hauptberufliche Sohn des reichen Hauses, keinen Respekt vor der Würde seines Bedienten zu haben scheint, lädt er jetzt auch noch seine beiden neuesten Affairen, die elegante Melanie und die blutjunge Marie, zur Sommerfrische auf den Landsitz ein – obwohl doch seine Frau und seine Kinder unter demselben Dach weilen!

Die Baronin überredet Theodor zu bleiben, doch muss sie ihm zugestehen, die Angelegenheit des jungen Herrn auf seine Weise „in Ordnung zu bringen“, und das geht er auch sofort an – ebenso rücksichtslos wie formvollendet höflich, ebenso hinterhältig wie zum letztlichen Wohl aller Beteiligten.

Hugo von Hofmannsthal's Meisterwerk, modern interpretiert, ist nicht nur zeitlose Charakterkomödie, sondern liefert auch ein unerwartet feines Geflecht psychologischer Beziehungen einer fragilen Gruppe von Menschen, die unter dem Mantel von Höflichkeit und Wohlstand existentielle Probleme austragen.

Inszenierung: **PETER M. PREISSLER**



Foto: Simon Jaritz und Claudia Waldherr in REIGEN (2014)

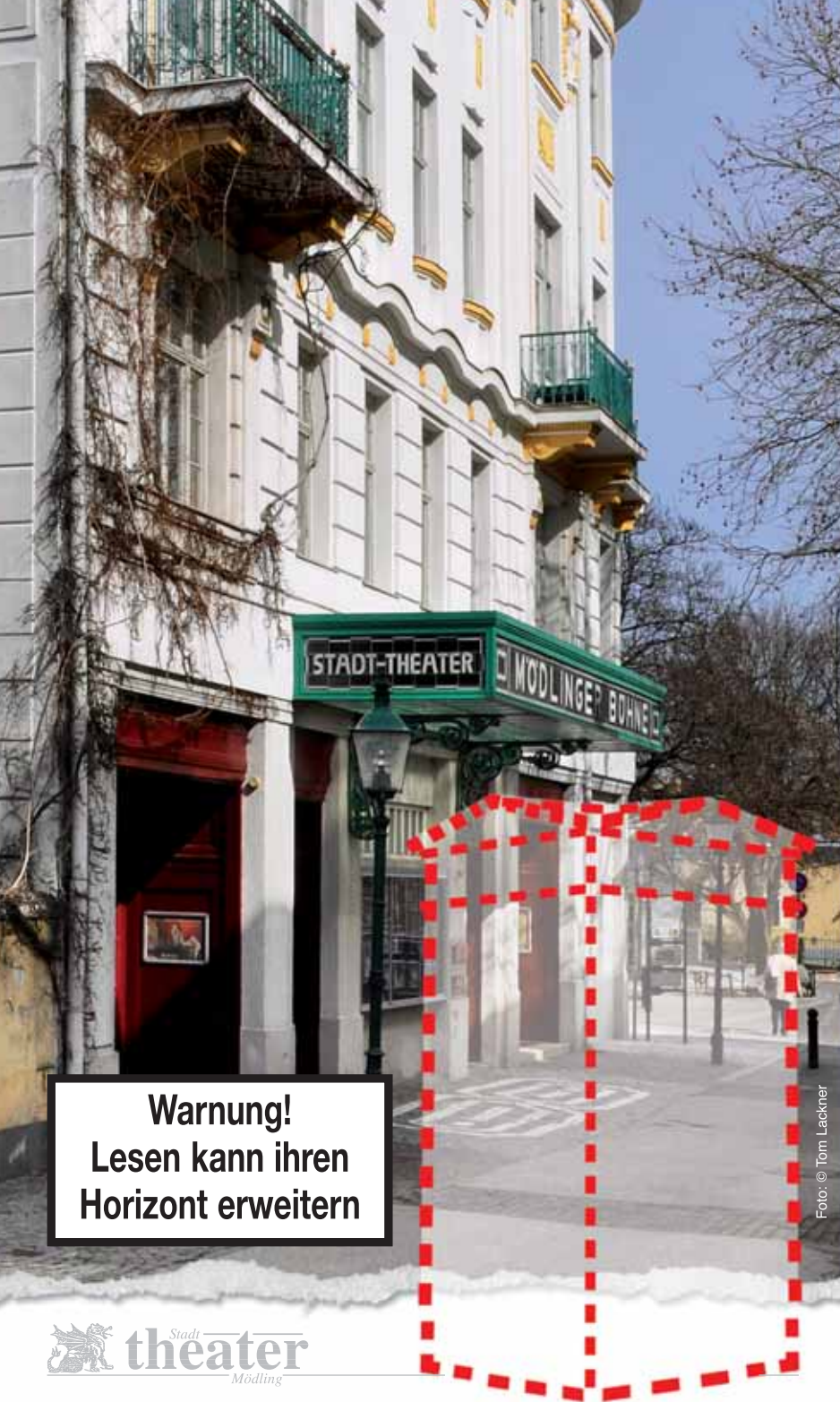
DIESE BRETTER SOLLEN BRENNEN!

HASSGESÄNGE UND LIEBESLIEDER AUF DAS THEATER
AUS ZWEITAUSENDFÜNFHUNDERT JAHREN

Zusammenstellung und Konzept:
MARCUS GANSER & BRUNO MAX

Von Aischylos bis Thomas Bernhard haben viele Menschen, die das Theater kennen und lieben, viele böse Dinge über das Theater gesagt und sogar gesungen. Am lautesten schimpfen die Schauspieler. Und doch steckt in jedem Fluch eine kleine Liebeserklärung, denn wie in jeder richtigen Beziehung: Man kann nicht mit, aber auch nicht ohne seine Liebe leben! Mit Liedern, Szenen und Texten aus der und über die Theaterwelt nehmen wir uns selbst auf die Schaufel. Große Geister wie Nestroy, Goldoni, Qualtinger und Kästner verschaffen sich gewaltig Luft, aber auch Kleindarsteller ballen ohnmächtig die unterbeschäftigten Fäuste. Vom Direktor bis zur Souffleuse kriegen alle ihr Fett weg und natürlich auch das p. t. Publikum!

Inszenierung: **MARCUS GANSER** und **BRUNO MAX**



Warnung!
Lesen kann ihren
Horizont erweitern

Foto: © Tom Lackner

Ganz neu:

DIE ROTE ZELLE

LITERATUR ZUM MITNEHMEN!

Das Stadttheater in Mödling soll nicht nur eine Stückefabrik sein, sondern auch ein Kristallisationspunkt für alle in dieser Gemeinde, die Lust auf Kunst und Kultur haben. Deshalb wollen wir nicht nur den „Eingangswiderstand“ zu Literatur und Theater senken, sondern uns mit einem ganzjährigen Experiment für Mödling einbringen: Wir bauen dieser Stadt eine Bibliothek. Ab Herbst steht vor dem Stadttheater in einer schönen alten Telefonzelle ein offener Bücherschrank. Bedienen Sie sich!

Zugegeben: Es ist eine sehr kleine Bibliothek, aber dafür steht sie allen Mödlingern gratis zur Verfügung – zum Schmökern vor dem Theater, in einem der schönen Lokale dieser Stadt oder auch zum Mit-nach-Hause-Nehmen und Eintauchen in neue Lesewelten. Bücher zum Pflücken. Bücher zum Weitergeben. Schön wenn sie zurückkommen, noch schöner, wenn jemand vielleicht selbst ein Buch in der Zelle zurücklässt, damit es neue Freunde finden kann. Das Stadttheater betreut die Bücherzelle und bestückt sie nicht nur mit Theaterliteratur, sondern allem, was wir selber mögen und auch unseren Freunden empfehlen würden. Wir sind da ganz eigennützig: Wer mehr liest, denkt mehr. Und wer mehr nachdenkt, geht vielleicht auch öfter zu uns ins Theater. Wir danken der Telekom Austria für Überlassung der schönen Altstadttelefonzelle und der Stadt Mödling für die unbürokratische Bewilligung des Experiments im öffentlichen Raum!

Und damit es auch richtig Spaß macht:

TBC für alle! Der neue TheaterBuchClub des Stadttheaters.

Einmal monatlich, am Mittwochabend, lädt Bruno Max zu Kaffee und Torte ins Foyer des Stadttheaters ein. Mit ihm wird ein Mitglied des Stadttheaterensembles oder ein auswärtiger Gast sein Lieblingsbuch und sein Lieblingsstück präsentieren, die dann ab sofort gratis in der Bücherzelle zur Verfügung stehen. Eine kleine Lesung, eine Einführung in die Werke, ein Interview und eine Diskussionsrunde mit dem Gast ermöglichen es, nicht nur mehr von der Literatur, sondern auch von den Menschen, die sie lieben, Ungewöhnliches zu erfahren und sich selbst einzubringen.

Eintritt für Abonnenten und Schüler/Studierende frei, für alle anderen 6 Euro Unkostenbeitrag.

TBC-Termine: 29.10.'14 / 26.11.'14 / 17.12.'14 / 21.01.'15 /
11.02.'15 / 18.03.'15 / 29.04.'15 / 27.05.'15



UND WAS ES SONST NOCH GIBT

Der Stadttheaterball ist nun schon seit zehn Jahren ein Höhepunkt der Mödliner Ballsaison. Theaterleute und Zuschauer, prominente Gäste von anderen Theatern und Mödliner Ballfreunde, bunt durchmischt im ungewöhnlichsten und schönsten Ballsaal der ganzen Stadt, mit Livemusik, Barpianist im Foyer und Backstage-Kellerdisco, Tombola, Damenspenden und Mitternachtsüberraschung erwarten Sie. Für Abonnenten ermäßigt, für VIP-Abos sogar gratis! Theater soll immer ein Fest sein – feiern Sie ein Fest im Theater!

Rechtzeitige Platzreservierung empfohlen.

- Freitag, 30. Jänner 2015
- Einlass 20:00 • Eröffnung 21 Uhr • Eintritt € 40.– (Vorverkauf)
- Ermäßigung für Schüler, Studenten, Zivil- und Präsenzdiener sowie für Abonnenten!

Filmclub Capitolino Das Stadttheater Mödling unterstützt seit acht Jahren die äußerst erfolgreiche Initiative einer kleinen Gruppe engagierter Mödliner, einmal im Monat die Kinotradition unseres Hauses mit Filmen jenseits des Multiplex-Mainstreams fortzusetzen. Die nächsten Termine: **29. September, 27. Oktober und 24. November**. Weitere Termine und nähere Informationen erfahren Sie aus unseren jeweiligen Monatsprogramm sowie unter www.capitolino.at

Philharmonia-Zyklus Mödling Wir freuen uns, seit vielen Jahren Gastgeber der sechs jährlichen Konzerte des Philharmonia-Zyklus sein zu dürfen. Nähere Informationen zu Terminen und Spielplan: www.philharmoniazyklus.at

Sonstige Aktivitäten Von der Kindertheatergruppe „Theater mit Horizont“ (*Robin Hood*, 23. u. 24. Juni) bis zur Gala der Ballettschule Schwamberger finden zahlreiche sonstige Gastveranstaltungen über das Jahr verteilt statt. Die jeweiligen Programme entnehmen Sie bitte unseren monatlichen Spielplänen!

Abos

DAS PREMIERENABO

Für alle, die von Anfang an dabei sein wollen. 9 fixe Premierenabende plus Abo-Package: Auf alle Zusatzveranstaltungen 50% Ermäßigung*, 33% auf den Stadttheaterball (Ballkarte gratis für die VIP-Kategorie). 1 Gratisgetränk am Stadttheaterball. Gratisverschiebegutschein** plus ein Bonus-Friendshipticket! Freier Eintritt zu allen TheaterBuchClub-Veranstaltungen.

Kategorie	A (VIP)	B	C	D
	€ 185,-	156,-	126,-	102,-
statt ca.	€ 294,-	254,-	203,-	167,-

DAS WOCHENTAGSABO (Di, Do, Fr, Sa)

9 fixe Vorstellungen an einem Wochentag Ihrer Wahl plus Abo-Package: Auf alle Zusatzveranstaltungen 50% Ermäßigung*, 33% auf den Stadttheaterball (Ballkarte gratis für die VIP-Kategorie). 1 Gratisgetränk am Stadttheaterball. Gratisverschiebegutschein** plus ein Bonus-Friendshipticket! Freier Eintritt zu allen TheaterBuchClub Veranstaltungen.

Kategorie	A (VIP)	B	C	D
	€ 180,-	145,-	116,-	95,-
statt ca.	€ 270,-	230,-	185,-	149,-

DAS SONNTAG-NACHMITTAGSABO

9 fixe Vorstellungen am Sonntagnachmittag plus Abo-Package: Auf alle Zusatzveranstaltungen 50% Ermäßigung*, 33% auf den Stadttheaterball (Ballkarte gratis für die VIP-Kategorie). 1 Gratisgetränk am Stadttheaterball. Gratisverschiebegutschein** plus ein Bonus-Friendshipticket! Freier Eintritt zu allen TheaterBuchClub-Veranstaltungen.

Zusätzlich Ermäßigung für Schüler- und Seniorengruppen auf Anfrage!

Kategorie	A (VIP)	B	C	D
	€ 180,-	145,-	116,-	95,-
statt ca.	€ 270,-	230,-	185,-	149,-

DAS B-ABO (Bezirksabo)

Nur gültig für alle mit einem Wohnsitz im Bezirk Mödling außerhalb der Stadt! Wir haben für Sie einen eigenen Termin reserviert und reduzieren (ausschließlich für diesen speziellen Abend, Umbuchungen leider nicht kostenfrei möglich) die Karten zusätzlich um den Preis eines Bus-oder Bahnfahrtscheins. 9 fixe Vorstellungen, plus Abo-Package: Auf alle Zusatzveranstaltungen 50% Ermäßigung*, 33% auf den Stadttheaterball (Ballkarte gratis für die VIP-Kategorie). 1 Gratisgetränk am Stadttheaterball. Freier Eintritt zu allen TheaterBuchClub-Veranstaltungen. Nur erhältlich in den Kategorien A (VIP), B und C.

Kategorie	A (VIP)	B	C
	€ 170,-	136,-	108,-
statt ca.	€ 260,-	206,-	137,-

DAS WAHLABO: DER SECHSERFAHRSCHEIN

6 supergünstige Vorstellungen nach freier Wahl (nach Maßgabe vorhandener Plätze und einer Reservierung spätestens am Vortag der Vorstellung), ganz nach Ihrer individuellen Planung. Nicht gültig bei Premieren! Kommen Sie alleine sechsmal oder einmal zu sechst oder in jeder beliebigen Stückelung, ganz wie Sie wünschen. (Gilt nicht für *Café zur Barrikade*.) Nur auf Vorbestellung und nur bis 15. November 2014 buchbar. Beim Kauf von zwei Wahlabos erhalten Sie ein Friendshipticket gratis!

Kategorie	A (VIP)	B	C	D
	€ 120,-	90,-	72,-	54,-
statt ca.	€ 156,-	126,-	96,-	72,-

DER U22-CLUB

Der U-22 Jugendclub des Stadttheaters bringt Super-Ermäßigungen für alle, die das 22. Lebensjahr noch nicht vollendet haben: Wir lassen die Spendierhosen noch weiter herunter und geben Euch unsere Abos zum halben Preis! Altersnachweis erforderlich!

U22 FIX

9 feste Termine (jeweils Di, Do, Fr, Sa oder So) plus 1 Friendshipticket, 33% auf den Stadttheaterball, 1 Gratisgetränk am Ball.

Kategorie B: € 74,- C: € 60,- D: € 49,-

U22 WAHL

Die „Sechsfahrtenfahrkarte“ des Clubs. 6 Vorstellungen zu allen Terminen (außer Premieren) ganz nach Lust und Laune. Komm einmal mit fünf Freunden oder sechs Mal alleine! (Gilt nicht für *Café zur Barrikade*.) Nur auf Vorbestellung bis 1. November 2015!

Kategorie B: € 48,- C: € 38,- D: € 30,-

DIE VORLÄUFIGEN ABOTERMINE*

PREMIERENABO

Beginnzeit: 19:30^{Uhr}

Der Gott des Gemetzels	Sa, 11. 10. 2014
Die Rächer	Sa, 08. 11. 2014
Moonlight & Magnolias	Sa, 06. 12. 2014
Café zur Barrikade	Sa, 10. 01. 2015
Rainman	Sa, 14. 02. 2015
Love for Love	Sa, 14. 03. 2015
Oberst Redl – Ein Patriot	Sa, 11. 04. 2015
Der Unbestechliche	Sa, 16. 05. 2015
Diese Bretter sollen brennen!	Sa, 06. 06. 2015

DIENSTAGSABO

Beginnzeit: 19:30^{Uhr}

Der Gott des Gemetzels	Dj, 21. 10. 2014
Die Rächer	Dj, 18. 11. 2014
Moonlight & Magnolias	Dj, 16. 12. 2014
Café zur Barrikade	Dj, 20. 01. 2015
Rainman	Dj, 24. 02. 2015
Love for Love	Dj, 24. 03. 2015
Oberst Redl – Ein Patriot	Dj, 21. 04. 2015
Der Unbestechliche	Dj, 26. 05. 2015
Diese Bretter sollen brennen!	Dj, 16. 06. 2015

DONNERSTAGSABO**

Beginnzeit: 19:30^{Uhr}

	Abo I	Abo II
Der Gott des Gemetzels	Do, 16. 10. 2014	Do, 23. 10. 2014
Die Rächer	Do, 13. 11. 2014	Do, 20. 11. 2014
Moonlight & Magnolias	Do, 11. 12. 2014	Do, 18. 12. 2014
Café zur Barrikade	Do, 15. 01. 2015	Do, 22. 01. 2015
Rainman	Do, 19. 02. 2015	Do, 26. 02. 2015
Love for Love	Do, 19. 03. 2015	Do, 26. 03. 2015
Oberst Redl – Ein Patriot	Do, 16. 04. 2015	Do, 23. 04. 2015
Der Unbestechliche	Do, 21. 05. 2015	Do, 28. 05. 2015
Diese Bretter sollen brennen!	Do, 11. 06. 2015	Do, 18. 06. 2015

THEATERBÜCHERCLUB

Eintritt € 6,-. Beginn: 19:30^{Uhr} 29. 10. 2014 • 26. 11. 2014 • 17. 12. 2014 • 21. 01. 2015
11. 02. 2015 • 18. 03. 2015 • 29. 04. 2015 • 27. 05. 2015

FREITAGSABO**

Beginnzeit: 19:30^{Uhr}

	Abo I	Abo II
Der Gott des Gemetzels	Fr, 17. 10. 2014	Fr, 24. 10. 2014
Die Rächer	Fr, 14. 11. 2014	Fr, 21. 11. 2014
Moonlight & Magnolias	Fr, 12. 12. 2014	Fr, 19. 12. 2014
Café zur Barrikade	Fr, 16. 01. 2015	Fr, 23. 01. 2015
Rainman	Fr, 20. 02. 2015	Fr, 27. 02. 2015
Love for Love	Fr, 20. 03. 2015	Fr, 27. 03. 2015
Oberst Redl – Ein Patriot	Fr, 17. 04. 2015	Fr, 24. 04. 2015
Der Unbestechliche	Fr, 22. 05. 2015	Fr, 29. 05. 2015
Diese Bretter sollen brennen!	Fr, 12. 06. 2015	Fr, 19. 06. 2015

SAMSTAGSABO

Beginnzeit: 19:30^{Uhr}

Der Gott des Gemetzels	Sa, 18. 10. 2014
Die Rächer	Sa, 15. 11. 2014
Moonlight & Magnolias	Sa, 13. 12. 2014
Café zur Barrikade	Sa, 17. 01. 2015
Rainman	Sa, 21. 02. 2015
Love for Love	Sa, 21. 03. 2015
Oberst Redl – Ein Patriot	Sa, 18. 04. 2015
Der Unbestechliche	Sa, 23. 05. 2015
Diese Bretter sollen brennen!	Sa, 13. 06. 2015

SONNTAG-NACHMITTAGSABO ▲

Beginnzeit: 17:00^{Uhr}

Der Gott des Gemetzels	So, 19. 10. 2014
Die Rächer	So, 16. 11. 2014
Moonlight & Magnolias	So, 14. 12. 2014
Café zur Barrikade	So, 18. 01. 2015
Rainman	So, 22. 02. 2015
Love for Love	So, 22. 03. 2015
Oberst Redl – Ein Patriot	So, 19. 04. 2015
Der Unbestechliche	So, 17. 05. 2015
Diese Bretter sollen brennen!	So, 14. 06. 2015

BEZIRKSABO

Beginnzeit: 19:30^{Uhr}

Der Gott des Gemetzels	Sa, 25. 10. 2014
Die Rächer	Sa, 22. 11. 2014
Moonlight & Magnolias	Sa, 20. 12. 2014
Café zur Barrikade	Sa, 24. 01. 2015
Rainman	Sa, 28. 02. 2015
Love for Love	Sa, 28. 03. 2015
Oberst Redl – Ein Patriot	Sa, 25. 04. 2015
Der Unbestechliche	Sa, 30. 05. 2015
Diese Bretter sollen brennen!	Sa, 20. 06. 2015

DAS FRIENDSHIPTICKET

Zu Ihrem Festplatzabo erhalten Sie eine Freikarte für eine beliebige Vorstellung an einem Sonntag Nachmittag gratis, damit ein Freund oder Bekannter von Ihnen unser Theater kennenlernen kann. Oder vielleicht schauen Sie sich Ihr Lieblingsstück ein zweites Mal an?

ABOBESTELLUNGEN

Bitte schriftlich mit beiliegender Abokarte, Abo-Auskunft und telefonische Expressbestellungen unter 02236/42999

- Abobezahlung: Mittels Zahlschein (bei Kartenabholung vorzuweisen) oder bei Ihrem ersten Theaterbesuch an der Abendkasse. Die Karten liegen an Ihrem ersten Abotermin an der Kassa bereit!
- Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Über denkbare Verschiebungen werden Sie schriftlich informiert. Laufende Infos unter www.theaterzumfuerchten.at
- Falls Sie bis 10. Oktober 2014 noch nichts von uns gehört haben, könnte es sein, dass ihre Bestellung auf dem Postweg verloren gegangen ist (was leider schon vorgekommen ist). Bitte rufen Sie in einem solchen Fall 02236/42999!

KARTENPREISE

PREISE BEI NORMALBESTUHLUNG

Kategorie	A	B	C	D
Parkett Reihe	1-3	4-8	9-13	14-16
Preis:	€ 26,-	21,-	16,-	12,-
Ermäßigt:	€ 21,-	16,-	12,-	9,-
Premieren:	€ 29,-	24,-	18,-	14,-

PREISE BEI ARENA- UND BLOCKBESTUHLUNG

Kategorie	A	B
Preis:	€ 20,-	16,-
Ermäßigt:	€ 16,-	12,-

Café zur Barrikade Einheitlich € 26,-/ermäßigt € 20,-

Ermäßigungen gelten für Inhaber eines Sozial- oder Behindertenausweises, Studenten, Schüler, Zivil- und Präsenzdiener. Gruppenermäßigungen auf Anfrage (ab 12 Personen)



An das

**STADTTHEATER
MÖDLING**

Babenberggasse 5
A-2340 Mödling

ABSENDER (bitte in Blockbuchstaben ausfüllen)

Name:

Adresse:

PLZ, Ort:

Telefon:

Rechtsverbindliche Unterschrift:

Bitte ankreuzen: Ich bin Neubonnet. Ich hatte bereits ein Abo.

Ihr Abo verlängert sich zu den gleichen Bedingungen um ein weiteres Jahr, wenn es von Ihnen nicht bis 30. Juni 2015 formlos per Brief oder E-mail gekündigt wird. Mögliche notwendige Verschiebungen werden Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben. Alle Wahlabos sind in der Spielzeit 2014/2015 zu konsumieren. Bestellte, aber nicht abgeholte Abos müssen in Rechnung gestellt werden.

ABONNEMENT BESTELLUNG

JA, ich bestelle hiermit ...

Anzahl	in Kategorie (Zutreffendes ankreuzen)	Wahlabs**	U22 Fixabo(s)*	U22 Wahlabo(s)**	Wochentag (bitte ankreuzen)
<input type="checkbox"/>	Premierenabo(s)*	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Dienstagsabo(s)*	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Donnerstagsabo(s) I*	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Donnerstagsabo(s) II*	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Freitagsabo(s) I*	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Freitagsabo(s) II*	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Samstagsabo(s)*	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Sonntag-Nachmittagsabo(s)*	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Bezirks-Abos*	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

* Letzter Abo-Bestelltermin für Fixabos: 31. 10. 2013
 ** Letzter Abo-Bestelltermin für Wahlabs: 15. 11. 2013

Zahlansatz (Zutreffendes ankreuzen)
Ich möchte die Abos an der Abendkasse per Erlagschein bezahlen.

Bitte die Antwortkarte gut leserlich ausfüllen, entlang der gepunkteten Linie abtrennen und einsenden! Abos Auskunft und telefonische Bestellung unter

(02236) 42 9 99

Die Preise für Zusatz- und Gastveranstaltungen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Monatsprogrammen. Ermäßigungen gibt es für Schüler, Studenten, Inhaber eines Sozial- oder Behindertenausweises sowie für Zivil- und Präsenzdiener mit entsprechendem Ausweis. Pro Ausweis kann nur eine Ermäßigungskarte gewährt werden. Gelöste Karten können nicht gegen Bargeld zurückgegeben werden.



Pferschy-Seper
Wein und Heuriger in Mödling

Friedrich Schiller-Straße 6, 2340 Mödling,
Tel: 02236/270 70, Tel & Fax: 02236/892 845
E-mail: weinbau@pferschy-seper.at
www.pferschy-seper.at

Heuriger mit idyllischem Gastgarten Bioweinbau seit 2000

- reichhaltiges Buffet
- vegetarische Speisen
- prämierte Weine
- Kinderspielplatz mit Kleintieren
- Flaschenweiverkauf täglich im Degustationsraum
- Nächstes Ausstecken: 14. 11. - 1. 12. 2013



Ihr Golfhotel!

12 Golfplätze rund um Mödling, erreichbar in 30 Minuten!



Maßgeschneiderte Golf-Packeges auf unserer Website

- Greenfee-Ermäßigung bei unseren Golfpartnern
- Schlemmer-Frühstücksbuffet
- Komfort- oder De-Luxe-Zimmer, u. v. m.

mail: restaurant@babenbergberhof.com
www.babenbergberhof.com

Babenbergberhof
Hotel Restaurant Cafe Bar

DAS
STADTTHEATER.

IHR
STADTTHEATER!

Weitere Informationen unter

Tel: (02236) 42 9 99

www.stadttheatermoedling.at

www.theaterzumfuerchten.at

SITZPLAN NORMALBESTUHLUNG

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	1
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	2	
	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	3		
B	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	4			
	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	5				
	6	7	8	9	10	11	12	13	14	6					
	7	8	9	10	11	12	13	14	7						
	8	9	10	11	12	13	14	8							
C	9	10	11	12	13	14	9								
	10	11	12	13	14	10									
	11	12	13	14	11										
	12	13	14	12											
	13	14	13												
	14	15	16	14											
D	15	16	15												
	16	16	16												

Parkett Reihe

MIT VOLLGAS
IN DIE NEUE
SAISON!



Wir danken allen unseren Freunden, Förderern und Sponsoren.

